

# Ach, wie ist's möglich dann

Thüringische Volksweise

(Nach Fr. Silcher)

Innig, zart und mit Gefühl.

Bearbeitung: Erhard Nowak

S  
A

1. Ach, wie ist's mög-lich dann, daß ich dich las-sen kann,  
 2. Blau blüht ein Blü-me-lein, das heißt "Ver-giß nicht mein",  
 3. Wär' ich ein Vö-ge-lein, bald wollt' ich bei dir sein,

T  
B

hab' dich von Her-zen lieb, das glau-be mir!  
 dies Blüm-lein leg' ans Herz und denk' an mich!  
 scheut' Falk' und Ha-bicht nicht, flög' schnell zu dir!

Du hast die See-le mein so ganz ge-nom-men ein,  
 Stirbt Blum' und Hoff-nung gleich, sind wir an Lie-be gleich,  
 Schöss mich ein Jä-ger tot, fiel ich in dei-nen Schoß,

daß ich kein' and-re lieb, als dich al-lein.  
 denn die stirbt nie bei mir, das glau-be mir.  
 blickst mich voll Lie-be an, gern stürb' ich dann.

